

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 59.

Dresden, am 5. März

1884.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 3. März 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 385—397 a u. b. — Entschuldigungen.

— Schlußberathungen über: 1. den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition Zimmermann's um Gewährung einer laufenden Unterstützung auf Lebenszeit betr.; 2. Anträge zu mündlichen Berichten der Beschwerde- u. Petitionsdeputation: a) die Petition des Stadtgemeinderaths zu Rehschau um Concessionirung einer Apotheke, eventuell einer Filiale in Rehschau, b) die Beschwerde des F. K. Müller in Hohendorf, verweigerte Schankconcession, c) die Petition von Hensel um Nachgewährung einer Summe zur theilweisen Deckung seines Verlustes bei der Ueberbrückung der Zschopau und Mulde, und d) die Petition der Schrebervereine zu Leipzig, die Rettung von der Verwahrlosung ausgesetzten Kindern betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr 30 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostig-Wallwig, der Herren königl. Commissare Geh. Rätbe von Einsiedel und Spendorff, geh. Regierungsrätbe Jäppelt, von Ehrenstein und Berndt und geh. Medicinalrath Dr. Günther, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande der Kammer vortragen.

(Nr. 385.) Schreiben des Ministeriums des Innern vom 28. Februar 1884 bei Ubersendung von 80 Druckexemplaren einer auf das neue Kunstakademiegebäude zc. bezüglichen Brochure.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 386.) Einladungsschreiben des Herrn Hofraths Jenke, Director der Taubstummenanstalt zu Dresden, vom 29. Februar 1884 zu einem Besuch der Taubstummenanstalt.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Einladungskarten sind ebenfalls vertheilt; ich bemerke nur, daß morgen Vormittag 10 Uhr diese Feier stattfindet.

(Nr. 387.) Schreiben des Landesmedicinalcollegiums vom 29. Februar 1884 bei Ubersendung einiger Exemplare des 12. und 13. Jahresberichts über das Medicinalwesen im Königreich Sachsen auf die Jahre 1880 und 1881.

Präsident Dr. Haberkorn: Dieses Schreiben liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 388.) Schreiben des Gesamtministeriums vom 29. Februar 1884 bei Ubersendung eines Exemplars der soeben erschienenen Section Eibenstock nebst Alschberg der geologischen Specialkarte von Sachsen nebst einem Heft Erläuterungen.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Karte liegt im Directorialzimmer zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 389.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 29. Februar 1884, den Antrag des Herrn Abg. Schreck und Genossen, den Erlaß von Schank- und Tanzstättenverboten an Abgabenrestanten betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Behufs Anfertigung der Ständischen Schrift an den Herrn Referenten.

(Nr. 390.) Desgleichen, die Petition der Frau Kreidtmeyer in Dresden um Ermächtigung zum Verkauf des von ihr gefertigten Augenbalsams.

(Nr. 391.) Desgleichen, die Petition G. Hartmann's in Berbersdorf bei Böhrgen, Wegebaulasten betr.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 392.) Die Redaction des „Neuzischen Anzeigers“ übersendet eine Anzahl Druckerexemplare einer in Bezug auf die Erbauung einer Eisenbahn von Schönberg nach Schleiz von dem Vorsitzenden des „Vereinigten Eisenbahncomités für Zeulenroda-Schleiz“, G. Franke, abgegebenen Erklärung.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.